

Geschäftsbericht 2021





Adressen

Geschäftssitz

Kraftwerk Schanielabach AG
Panyerstrasse 39
7432 Pany

Telefon 081 300 32 20
Mail gemeinde@luzein.ch

Geschäftsführung

MH Group AG
St. Alban-Vorstadt
4052 Basel

Telefon 061 963 00 33
Mail info@hsweag.ch

Revisionsstelle

Curia Treuhand AG
Grabenstrasse 15
7001 Chur

Telefon 081 256 00 00
Mail info@curia.ch



Gesellschaftsorgane und Geschäftsführung

Verwaltungsrat

Markus Hintermann, Susch

Präsident

Christian Kasper, Buchen

Vize-Präsident

Jann Flütsch, St. Antönien

Mitglied

Die Funktion des Sekretärs des Verwaltungsrates wurde in der Berichtsperiode von GF und VRP Markus Hintermann wahrgenommen.

Geschäftsführung

Markus Hintermann, MH Group AG, Basel

Revisionsstelle

Curia Treuhand AG, Chur

Aktionariat Stand GV 2022

Gemeinde Luzern	49%
MH Group AG, Basel	36%
Seraina Bickel, Susch	15%
	100%
Aktienkapital	1 Mio. CHF

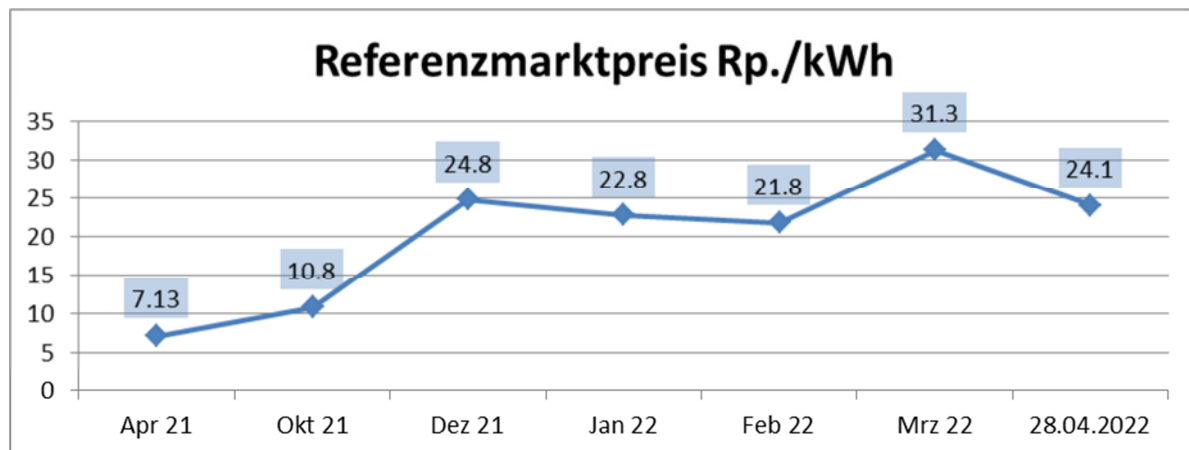
Vorwort des Präsidenten

Das Produktionsjahr 2021 darf mit 8.1 GWh als Bestätigung des Vorjahres gewertet werden. Das Budget von 7.8 GWh wurde wiederum, wenn auch nicht so deutlich wie im Vorjahr übertroffen. Bedingt durch etwas umfangreichere Kontrollmassnahmen (Garantieabnahmen) und damit verbunden längeren Betriebsunterbrüchen lag die Verfügbarkeit bei 96%, was aber immer noch ein guter Wert darstellt.

Die Kollaudation der Anlage, also die Abnahme der Anlage durch die kantonalen Behörden, erfolgte am 17. Juni 2021. Nachdem diverse ergänzende Unterlagen und Nachweise nachgereicht wurden, genehmigte Regierungspräsident Dr. Mario Cavigelli mit Verfügung vom 25.10.2021 das Kraftwerk und legte die konzedierte Nutzungsdauer vom 7.8.2019 bis 6.8.2079 fest.

Im Rechtsstreit mit der Baufirma Toneatti AG hat die KWS AG den unbestrittenen Anteil der Werkslohnforderung bezahlt. Damit ist für die KWS AG der Forderungsstreit vorerst beigelegt. Der Baufirma obliegt es nun, weitere Forderungen auf dem gerichtlichen Weg geltend zu machen.

Eine erfreuliche Entwicklung zeichnet sich beim Strompreis ab. Lag der Strommarktpreis 2020 pandemiebedingt noch bei durchschnittlichen 3.3 Rp./kWh ist der mittlere Marktpreiserlös für die KWS AG im Jahr 2021 auf 10.0 Rp./kWh gestiegen. Dies steht natürlich in einen direkten Zusammenhang mit der Volatilität (speziell Gaspreise) und der explosionsartigen Entwicklung der Energiepreise am Markt.



Wie diese Zahlen belegen hat sich der Referenzmarktpreis seit dem letzten Jahr verdreifacht und lag im Dezember erstmals über der uns zugesicherten Einspeisevergütung von 16 Rp./kWh. Seither pendelt er zwischen 20 und 30 Rp./kWh. Dies hat zur Folge, dass wir für das letzte Quartal 2021 der Pronovo die Differenz zwischen der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) und dem Referenzmarktpreis zurückerstatten müssen.

Es bestünde die Möglichkeit aus der KEV auszusteigen und somit die Vorteile des Marktes voll und ganz zu nutzen. Da es aber gesetzlich nicht mehr möglich ist in dieses System zurückkommen, ist es im Moment wohl noch zu früh, einen solch gewichtigen und einschneidenden Entscheid zu fällen.



Energiepolitik 2021

Energiepolitisch ist etwas Bewegung zu Gunsten der Kleinwasserkraft entstanden. Auch deshalb, da plötzlich von der Politik erkannt wurde, dass mit knapper werdenden Rohstoffen, die Stunde der Wahrheit für die Stromversorgungssicherheit näher rückt. Dies hat bereits zu einer erheblichen Anhebung des Marktтарifs für die Stromrücklieferung geführt, wie einleitend schon dargelegt. Auf Bundesebene wurde eine Verlängerung der Förderung von erneuerbaren Energien beschlossen. Ab 2023 können alle Technologien von einmaligen Investitionsbeiträgen profitieren. Auch wird der Ersatz einer bestehenden Anlage künftig nicht mehr als Neuanlagen beurteilt. Damit können auch kleinere Anlagen mittels Investitionsbeiträgen von bis zu 60% gefördert werden. Ebenso gelten Projekte mit einer Stromproduktion von mehr als 10 Mio. kWh künftig als Projekt von nationalem Interesse, was in der Interessensabwägung die Wasserkraft auf die gleiche Ebene wie den Umweltschutz stellt.

Um den angestrebten Zubau von zwei Terrawattstunden Winterstrom bis 2040 zu erreichen, wurden im Rahmen eines runden Tisches eine Liste vielversprechender Grossprojekte erarbeitet (u.a. auch Chlus). Der Konsens unter den Vertretern der Branche, Umweltorganisationen und Verwaltung scheint jedoch schon wieder zu bröckeln. Man hat sich wohl nicht immer richtig ‚verstanden‘.

Corona 2021

Auch 2021 begleitete uns die Pandemie durchs ganze Jahr hindurch mit mehr oder mal auch geringer Einschränkungen. Für den Kraftwerksbetrieb hatte jedoch die Pandemie keine verändernden Einflüsse. Die Arbeiten finden ja praktisch nur im Freien statt und die Schutzmassnahmen konnten eingehalten werden. Das Betriebspersonal ist somit keinen zusätzlichen Risiken ausgesetzt. Auch in Bezug auf die Bilanzpositionen mussten keine speziellen Massnahmen getroffen werden. Dies gilt auch für das Geschäftsjahr 2022.

Die KWS AG hat sich zum Ziel gesetzt auch regionale, kulturelle Anlässe und Einrichtungen zu ermöglichen. Nach langen pandemiebedingten Unterbrüchen unterstützte die KWS AG Ende November die musikalisch hinterlegte Lesung ‚Der kubanische Käser‘. Eine humorvolle Geschichte aus dem 30ig-jährigen Krieg, welche perfekt ins Prättigau und nach St.Antönien passte. Auch 2022 werden wir gezielt Kulturanlässe unterstützt.

Geschäftsverlauf

Verwaltungsrat / Geschäftsführung

Nachdem das erste volle Betriebsjahr ein unerwartetes Produktionshoch verzeichnete, lag die Produktion 2021 geringfügig über der mittleren Produktionsprognose. Damit bestätigen sich die berechneten Produktionswerte als realistisch. Im Dauerbetrieb lief die Anlage praktisch störungsfrei. Das Betriebspersonal hat sich weiter in den Anlagenbetrieb einarbeiten können und Erfahrungen im Unterhaltsbetrieb gesammelt.

Nebst den allgemeinen Betriebsführungsaufgaben bearbeitete die Geschäftsführung folgende Tätigkeiten:

- 2-jährige Garantieinspektionen und Garantieabnahmen
- Untersuchungen und Abklärungen im Zusammenhang mit einem Druckleitungsmängel
- Forderungsstreit Toneatti AG
Eine Teilzahlung ist dabei erfolgt. Die weitere Entwicklung gilt es abzuwarten.
- Rechnungswesen, Liquiditätsplanung
- Budgetierung
- Vollzug Dienstbarkeiten Durchleitungsrechte
- Abklärungen im Zusammenhang mit einer eingegangenen Lärmklage
- VR-Sitzungen: Einladen, Führen und Protokollieren
*Im Berichtsjahr hat sich der VR zu 2 Sitzungen (Nr. 18 und 19) getroffen.
Die Generalversammlung fand am Freitag 2. Juli 2021 in Susch mit anschliessendem Besuch des Museums statt.*

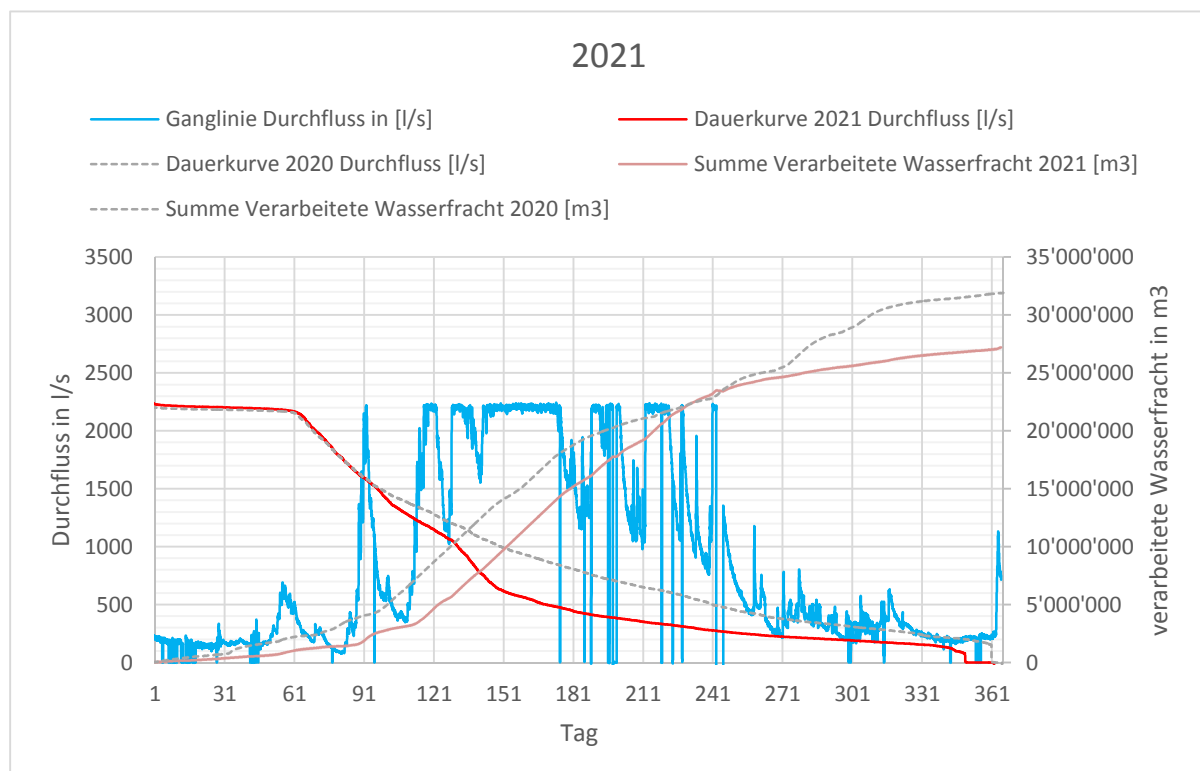
Im Weiteren hat die Gemeinde Luzein angekündigt von ihrem vertraglich festgehaltenen Recht Gebrauch zu machen, den Aktienanteil an der Kraftwerk Schanielabach AG nach Inbetriebnahme zu erhöhen. Die Gemeindeversammlung hat diesem Aktienkauf am 26.11.2021 zugestimmt. Somit hält die Gemeinde Luzein nach der Generalversammlung 2022 70% der Anteile an der Kraftwerk Schanielabach AG.

Hydrologie / Produktion

Das Jahr 2021 waren für einmal nicht die hohen Temperaturen sondern der viele Niederschlag das bestimmende Wetterelement. Der Winter 2020 / 2021 war in den Ostalpen sehr niederschlagsreich und brachte auch im Einzugsgebiet des Kraftwerks speziell Mitte Januar überdurchschnittliche Schneemengen, aber der Winter war auch eher mild. Im Februar erreichten uns zwei Schübe von Saharastaub, gefolgt von sehr kalten Frühlingsmonaten bis tief in den Mai hinein. Mitte Mai war dann auch der Beginn einer dreimonatigen ungewöhnlich niederschlagsreichen Periode mit immer neuen Rekordwerten, wobei das Prättigau davon etwas verschont wurde. Die grossen Überschwemmungen konzentrierten sich aufs Mittelland. Die Niederschläge und die verspätet einsetzende Schneeschmelze führten aber dazu, dass die Abflussmengen stark anstiegen und das Schneewasser nicht optimal genutzt werden konnten. Durch wenig Niederschlag aber viel Sonnenschein waren dann die Herbstmonate gekennzeichnet, bevor Anfangs November in den Ostalpen der Schnee wieder Einzug gehalten hat. Das Jahresende war wiederum eher mild. Diese Wettersituation widerspiegelt sich auch im Produktionsverhalten (siehe Grafik).

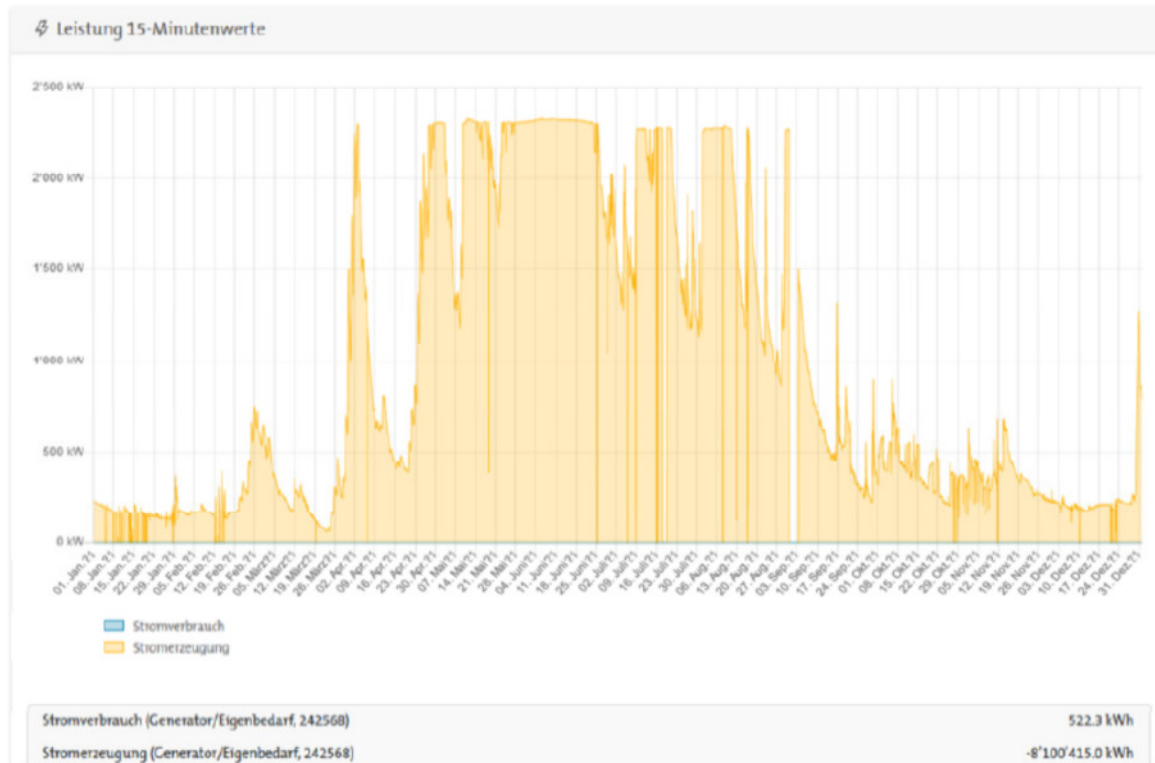
Die landesweit mittlere Jahrestemperatur lag mit 5.6°C leicht unter der Norm von 5.8°C. Verglichen mit dem Ende des 19. Jahrhunderts ist die Jahrestemperatur in der Schweiz um rund 2°C angestiegen.

Im Einzugsgebiet das KW Schanielabach lag der Niederschlag bei rund 1200 mm, was ca. 95% der Norm entspricht.

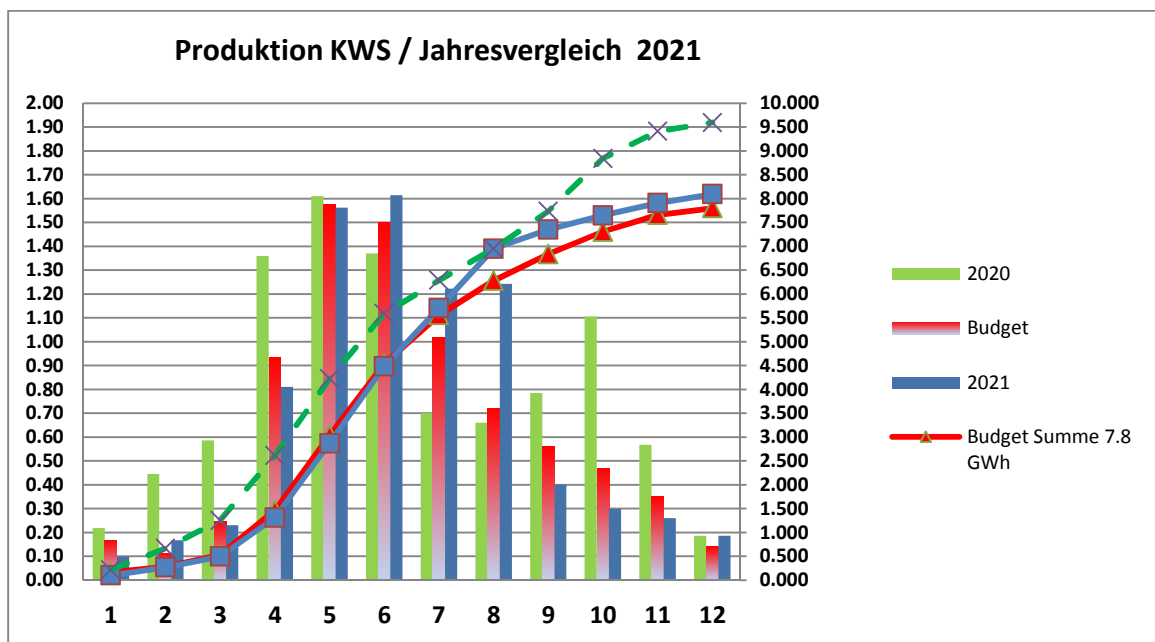


Grafik: Statistik genutzte Wassermengen / Vollastbetrieb an rund 60 Tagen / kein Betrieb an 4 Tagen

Die Grafik zeigt auch, den Verlauf der genutzten Wassermengen verteilt über das Jahr 2020. Insgesamt wurden 2021 rund 27 Mio. m3 Wasser im Kraftwerk zu klimaneutralem Strom verarbeitet.



Grafik: Produktionsverlauf 2021, 15min-Werte / maximale Anlagenleistung beträgt 2'300 kW



Grafik: Produktionsstatistik 2021

Die hydrologischen Verhältnisse 2021 (blaue Balken) entsprachen in etwa den berechneten Prognosen. Der Vollastbetrieb wurde erst Mitte Mai erreicht. Im Vorjahr war dies schon rund 30 Tage früher der Fall. Danach folgten überdurchschnittliche nasse Monaten bis Ende August, sodass die Minderproduktion gegenüber den Vorjahr praktisch kompensiert wurde. Die letzten 4 Monate waren dann wiederum von sehr geringen Niederschlägen begleitet. Letztendlich konnte die budgetierte Produktion mit 8.1 GWh um 4% überschritten werden.

Betrieb und Unterhalt

Auch 2021 wurde der Betrieb und Unterhalt durch die Werksdienste Luzein wahrgenommen. Das Betriebspersonal ist in die Pikett- und Alarmorganisation der Gemeinde eingebunden.

Der Betrieb wurde 2021 von eigentlichen Hochwasserereignissen verschont. Vielmehr lag der Zufluss von Mai bis August immer bei 4 bis 5 m³/s. Im Juli und August kam es zu kleineren Hochwasserspitzen, bei welchen die gesamte Zuflusswassermenge vorschriftsgemäss über die Wehranlage geleitet wurde. Dadurch ergab sich eine Spülung des Stauraumes bei 2 Ereignissen für die Dauer von rund 16 Stunden.

Die Anlagenwarte leisteten 2021 insgesamt 285 Arbeitsstunden für Kontrollgänge und Unterhaltsarbeiten. Insgesamt gab es 388 Stunden Betriebsunterbrüche, davon rund 210 Stunden wegen Vereisung des Einlaufrechens, einem Bruch einer Ölleitung in der Wasserfassung (40 Std.) sowie die Garantieinspektionen im Herbst (75 Std.). Insgesamt kam es zu 3 kurzen Piketteinsätzen wegen einer Betriebsstörung. Die Verfügbarkeit der Anlage lag bei 96%. Die Minderproduktion betrug rund 316'000 kWh oder 4% der Jahreserzeugung.

Die Tendenz zur Rechenvereisung in den Wintermonaten Dezember bis März führt weiterhin zu Betriebsunterbrüchen. Dabei ist auch nach dem zweiten Betriebswinter kein klarer Ereignisablauf erkennbar. Vielmehr ist es so, dass das ungünstige Zusammenspiel von Temperaturen, Wind, Temperaturgefälle in die Morgenstunden, minimalsten Wassermengen, Schneeräumung und Wassertemperaturen unter 0°C zu schaffen machen. Meist reicht eine händische Entfernung der Vereisung im Verlauf des Vormittags verbunden mit ansteigenden Tagestemperaturen um die Wasserentnahme wieder sicher zu stellen. Der Produktionsausfall ist glücklicherweise in den betroffenen Zeiträumen sehr gering und liegt unter einem halben Prozent der Jahresproduktion.

Ein Bruch der Ölzuführung zu den Antrieben der Wasserfassung führte im Juli zu einer unangenehmen Reparatur- und Putzaktion. Der Schaden beschränkte sich dabei auf das Innere der Apparatekammer.

Ende August erfolgte die Anlageninspektion zur Garantieabnahme nach 2 Betriebsjahren.



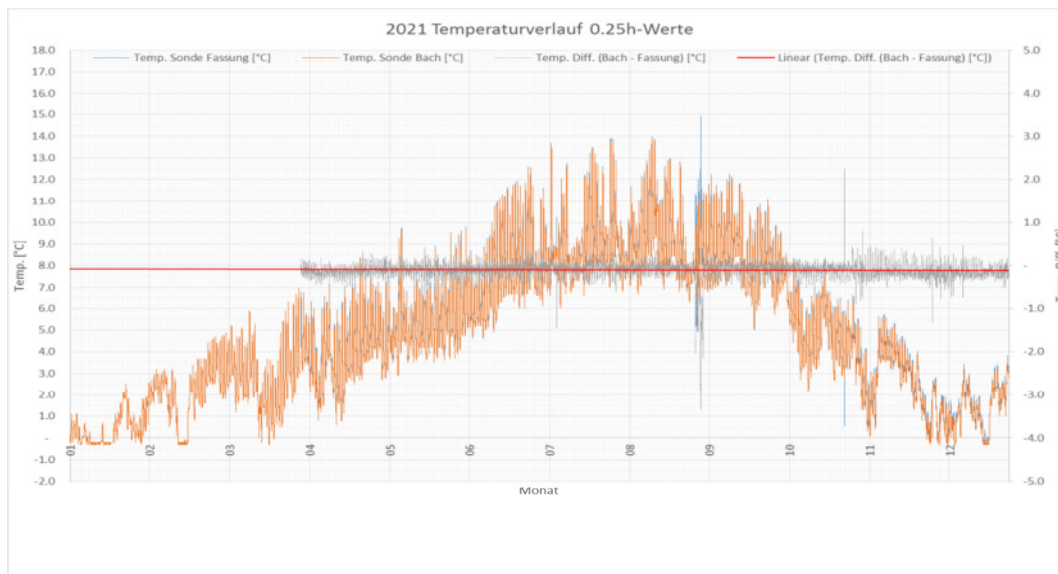
Bild: Turbineninspektion Endabnahme August 2022

Während sich bei den mechanischen Anlageteilen und der Anlagensteuerung keine Beanstandungen zeigten, wurden weitere Schäden an der Druckleitung, herrührend aus mangelhafter Verlegearbeit, entdeckt. Die Zeit der Anlageninspektion wurde genutzt, um die bekannten Schäden aus dem Vorjahr sowie die neuen Beschädigungen fachgerecht zu reparieren. Hingegen haben die gleichzeitig durchgeführten Aufnahmen zur Lage der Druckleitungen keine Verschiebungen in den kritischen Abschnitten aufgezeigt. Die Leitung scheint auch in Abschnitten mit Hangdruck stabil fundiert zu sein.

Die Inspektion der GFK-Leitung hat zusätzlich ein mögliches Problem am Inliner aufgezeigt. Dabei wurde eine Blasenbildung festgestellt. Es sind umgehend Abklärungen mit dem Lieferwerk eingeleitet worden. Dabei wird geprüft, in wie weit die Blasen die Strukturlagen schädigen könnten und ob eine Einschränkung der erwarteten Lebensdauer zu erwarten ist. Ein unmittelbares Sicherheits- und Betriebsrisiko besteht jedoch nicht.

Im Rahmen der Werksabnahme durch den Kanton wurde auch eine Erfolgskontrolle die Fischaufstiegshilfe durch das kantonale Amt für Jagd und Fischerei durchgeführt. Dabei konnte über einen Zeitraum von 14 Tagen mittels Fangreuse 11 Forellen unterschiedlichster Grösse identifiziert werden, welche den Fischpass durchwandert haben. Damit ist die Funktionalität nachgewiesen worden.

Zudem hält die Wasserrechtsverleihung fest, dass in den ersten 3 Betriebsjahren eine mögliche Temperaturdifferenz zwischen Zufluss und Restwasserabfluss aufzuzeigen ist. Nachfolgende Grafik zeigt die Wassertemperatur im Jahresverlauf. Die Abweichung (rote Linie) liegt dabei bei unter $0.1\text{ }^{\circ}\text{C}$, was der Messgenauigkeit der Sonden entspricht. Fazit: durch die Wasserentnahme ergibt sich keine relevant messbare Temperaturdifferenz zwischen Ober- und Unterwasser.



Dank

Mein Dank gilt dem Betriebspersonal für deren wertvollen Einsatz, aber auch Markus Bardill für seine vorbildliche Führung des Rechnungswesens. Meinen Kollegen im Verwaltungsrat danke ich für die stets konstruktiven Gespräche und geradlinige Unterstützung.

Finanzielle Berichterstattung

Allgemeines

Seit 1.1.2020 untersteht die KWS AG der Direktvermarktungspflicht. Repower übernimmt dabei die Direktvermarktung des erzeugten Stroms. 2021 konnten folgende Erträge erzielt werden:

- | | |
|---|-------------|
| a) Stromvermarktung durch Repower | 10.0 Rp/kWh |
| b) Einspeiseprämie des Bundes (Pronovo) | 5.9 Rp./kWh |
| c) Aufwandschädigung Direktvermarktung | 0.1 Rp./kWh |

Bilanz und Erfolgsrechnung 2021

Der Erlös aus dem Stromverkauf 2021 beläuft sich auf rund 1.295 Mio. Franken und liegt damit rund 40'000 Franken über dem Budget. Der Betriebsaufwand beträgt rund 170'000 Franken und entspricht der Budgeterwartung. Die Abschreibungen wurden mit 450'000 Franken vorgenommen. Der Finanzaufwand liegt bei rund 97'000 Franken. Unter Berücksichtigung einer Steuerlast von rund 88'000 Franken ergibt sich ein Jahresgewinn von rund 489'000 Franken.

Details zur Bilanz und zur Erfolgsrechnung können dem Revisionsbericht der Curia Treuhand AG, vom 19. April 2022 entnommen werden (Beilage 1).

2021 erfolgte nebst der normalen Darlehensamortisation von CHF 250'000 zudem aus den liquiden Mitteln eine ausserordentlich Rückzahlung eines ABS-Darlehens in der Höhe von CHF 750'000.

Bericht der Revisionsstelle

Der vollständige Bericht der Revisionsstelle Curia Treuhand AG vom 19.4.2022 kann der Beilage 1 entnommen werden.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat laufend ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass die Risiken einer wesentlichen Fehlaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist. Die Betriebs- und Finanzrisiken werden fortlaufend analysiert. Der Verwaltungsrat hat sich auch mit den Folgen der Covid-19 Pandemie befasst. Die Pandemie hat keinen Einfluss auf das Geschäftsergebnis.

Verwendung Bilanzgewinn

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages 2020 von CHF 73'185 steht der Generalversammlung ein Bilanzgewinn von CHF 561'900 zur Verfügung. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	CHF
Jahresergebnis 2020 gemäss Erfolgsrechnung	488'716
Gewinn-Vortrag aus dem Vorjahr	73'185
Bilanzgewinn 2020	561'900
Zuweisung an ges. Reserven 5% Gewinn (gerundet)	-25'000
5% Dividende auf das Aktienkapital von CHF 1'000'000	-50'000
45% Superdividende	-400'000
Zuweisung an ges. Reserven 10% Superdividende	-40'000
Zuweisung an freie Reserven	0
Vortrag auf neue Rechnung	46'900

Markus Hintermann
VR-Präsident / GF

Christian Kasper
VR-Mitglied

Beilage 1: Bericht der Revisionsstelle Curia AG 31.5.2021

**Bericht der Revisionsstelle zur
eingeschränkten Revision**

für das Geschäftsjahr 2021 der

Kraftwerk Schanielabach AG, Luzern



BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION an die Generalversammlung der

KRAFTWERK SCHANIELABACH AG, LUZEIN

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Kraftwerk Schanielabach AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Chur, 19. April 2022

CURIA AG

Arno Felix
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Flavio Andri
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilagen

Jahresrechnung

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Bilanz

Kraftwerk Schanielabach AG
7243 Pany

in CHF

AKTIVEN		31.12.2021	%	31.12.2020	%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	B01	677'868	7.3	1'644'023	15.4
Übrige kurzfristige Forderungen	B02	4'161	0.0	12'477	0.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	B03	233'659	2.5	224'979	2.1
Total Umlaufvermögen		915'689	9.9	1'881'479	17.6
Anlagevermögen					
Immobilie Sachanlagen	B04	8'336'253	90.1	8'828'284	82.4
Total Anlagevermögen		8'336'253	90.1	8'828'284	82.4
TOTAL AKTIVEN		9'251'943	100.0	10'709'763	100.0

PASSIVEN		31.12.2021	%	31.12.2020	%
Kurzfristiges Fremdkapital					
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	B05	450'000	4.9	2'000'000	18.7
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	B06	25'367	0.3	14'748	0.1
Passive Rechnungsabgrenzung	B07	329'675	3.6	786'831	7.3
Total Kurzfristiges Fremdkapital		805'042	8.7	2'801'579	26.2
Langfristiges Fremdkapital					
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	B08	6'800'000	73.5	6'250'000	58.4
Total Langfristiges Fremdkapital		6'800'000	73.5	6'250'000	58.4
Total Fremdkapital		7'605'042	82.2	9'051'579	84.5
Eigenkapital					
Aktienkapital		1'000'000	10.8	1'000'000	9.3
Gesetzliche Gewinnreserve		85'000	0.9	7'000	0.1
Gewinnvortrag		73'185	0.8	7'836	0.1
Jahresgewinn		488'716	5.3	643'349	6.0
Total Eigenkapital		1'646'900	17.8	1'658'185	15.5
TOTAL PASSIVEN		9'251'943	100.0	10'709'763	100.0

Erfolgsrechnung

Kraftwerk Schanielabach AG
7243 Pany

in CHF

		2021	%	2020	%
Ertrag					
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	C01	1'295'280	100.0	1'482'947	100.0
Total Ertrag		1'295'280	100.0	1'482'947	100.0
Aufwand					
Materialaufwand	C02	-76'140	-5.9	-62'639	-4.2
Bruttoergebnis 1		1'219'140	94.1	1'420'308	95.8
Personalaufwand		0	0.0	0	0.0
Bruttoergebnis 2		1'219'140	94.1	1'420'308	95.8
Übriger betrieblicher Aufwand	C03	-94'892	-7.3	-101'488	-6.8
Betriebsergebnis 1 - EBITDA 1)		1'124'248	86.8	1'318'820	88.9
Abschreibungen Anlagevermögen	C04	-450'000	-34.7	-450'000	-30.3
Betriebsergebnis 2 - EBIT 2)		674'248	52.1	868'820	58.6
Finanzerfolg	C05	-97'475	-7.5	-106'127	-7.2
Betriebsergebnis 3 - EBT 3)		576'774	44.5	762'694	51.4
Direkte Steuern	C06	-88'058	-6.8	-119'345	-8.0
Jahresgewinn		488'716	37.7	643'349	43.4

Legende

- ¹⁾ EBITDA (Earnings before interest, tax, depreciation and amortization)
Operativer Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen des Anlagevermögens
- ²⁾ EBIT (Earnings before interest and tax)
Gewinn vor Zinsen und Steuern
- ³⁾ EBT (Net income/profit before tax)
Gewinn vor Steuern

A Anhang - Grundsätze

Kraftwerk Schanielabach AG
7243 Pany

in CHF

A GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG / BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

A 01 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

A 02 Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Bankguthaben und werden zum Nominalwert bewertet.

A 03 Übrige kurzfristige Forderungen

Die Bewertung der übrigen kurzfristigen Forderungen erfolgt zu Nominalwerten. Allfällige Bonitätsrisiken der Gegenparteien werden mit betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen berücksichtigt.

A 04 Aktive- und Passive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Aktiv- und Passivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

A 05 Anlagevermögen - Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Seit Inbetriebnahme des Kraftwerkes (Juli 2019) werden Abschreibungen in Rahmen der steuerlich anerkannten Sätzen vorgenommen.

A 06 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Die Zahlendetails zu diesen Positionen sind in den Angaben zu den Bilanzpositionen - Anhang B - unter Position B 05 und 08 ersichtlich. Dazu haben wir noch folgende Ergänzungen:

	Zins	31.12.2021	Fälligkeit	31.12.2020	Fälligkeit
ABS, Festhypothek 352.207.302-03 (kurzfristig)	1.10	0	31.12.21	250'000	31.12.21
ABS, Festhypothek 352.207.309-00 (kurzfristig)	0.85	0	31.12.21	1'750'000	31.12.21
ABS, Festhypothek 352.207.304-00 (kurzfristig)	0.65	450'000	30.09.22	450'000	30.09.22
ABS, Festhypothek 352.207.303-01	1.60	4'000'000	31.12.26	4'000'000	31.12.26
ABS, Festhypothek 352.207.305-08	0.65	450'000	30.09.23	450'000	30.09.23
ABS, Festhypothek 352.207.306-06	0.70	450'000	30.09.24	450'000	30.09.24
ABS, Festhypothek 352.207.307-04	0.70	450'000	30.09.25	450'000	30.09.25
ABS, Festhypothek 352.207.308-02	0.80	450'000	30.09.27	450'000	30.09.27
ABS, Festhypothek 352.207.309-00	0.90	500'000	31.12.24	0	
ABS, Festhypothek 352.207.310-04	1.05	500'000	31.12.26	0	

B Anhang - Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Kraftwerk Schanielabach AG
7243 Pany

in CHF

B ANGABEN ZU BILANZPOSITIONEN

BILANZ - AKTIVEN - UMLAUFVERMÖGEN

B 01 Flüssige Mittel	31.12.2021	%	31.12.2020	%
Bankguthaben ABS	677'868	100.0	1'644'023	100.0
Total	677'868	100.0	1'644'023	100.0

B 02 Übrige kurzfristige Forderungen	31.12.2021	%	31.12.2020	%
Gegenüber staatlichen Stellen / Vorsteuern	4'161	100.0	12'477	100.0
Total	4'161	100.0	12'477	100.0

B 03 Aktive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2021	%	31.12.2020	%
Einspeiseprämien Ausgleich / 4. Quartal	51'000	21.8	140'700	62.5
Referenzmarktpreis 4. Quartal	182'659	78.2	84'279	37.5
Total	233'659	100.0	224'979	100.0

BILANZ - AKTIVEN - ANLAGEVERMÖGEN

B 04 Immobille Sachanlagen	31.12.2021	%	31.12.2020	%
Kraftwerk Schanielabach	9'486'253	113.8	9'528'284	107.9
Wertberichtigung Kraftwerk Schanielabach	-1'150'000	-13.8	-700'000	-7.9
Total	8'336'253	100.0	8'828'284	100.0

BILANZ - PASSIVEN - FREMDKAPITAL

B 05 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	31.12.2021	%	31.12.2020	%
Bankverbindlichkeiten kurzfristig	450'000	100.0	2'000'000	100.0
Total	450'000	100.0	2'000'000	100.0

B 06 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.2021	%	31.12.2020	%
Gegenüber staatlichen Stellen (MWST)	25'367	100.0	14'748	100.0
Total	25'367	100.0	14'748	100.0

B 07 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2021	%	31.12.2020	%
Ausstehende Baukosten - gegenüber Dritten	5'664	1.7	605'467	77.0
Unterhalt/Pikett Gemeinde Luzein	19'565	5.9	9'030	1.1
Steuern	192'837	58.5	139'081	17.7
Diverses	111'609	33.9	33'253	4.2
Total	329'675	100.0	786'831	100.0

B 08 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	31.12.2021	%	31.12.2020	%
Bankverbindlichkeiten langfristig - Festhypotheken	6'800'000	100.0	6'250'000	100.0
Total	6'800'000	100.0	6'250'000	100.0

C Anhang - Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Kraftwerk Schanielabach AG
7243 Pany

C ANGABEN ZU ERFOLGSRECHNUNGSPOSITIONEN

ERFOLGSRECHNUNG

C 01 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	2021	%	2020	%
Stromverkauf	809'710	62.5	295'431	19.9
Einspeiseprämie	479'710	37.0	1'160'646	78.3
Bewirtschaftungsentgelt	5'859	0.5	26'870	1.8
Total	1'295'280	100.0	1'482'947	100.0

C 02 Materialaufwand	2021	%	2020	%
Materialaufwand	-520	0.7	-1'435	2.3
Hilfs- / Verbrauchsmaterial	-2'737	3.6	-707	1.1
Drittarbeiten	-24'479	32.2	-19'652	31.4
Repower AG	-4'211	5.5	0	0.0
Serviceerträge	-4'290	5.6	0	0.0
Unterhaltsarbeiten Gemeindewerkdienst	-16'770	22.0	-16'095	25.7
Pikett Gemeindewerkdienst	-13'120	17.2	-13'210	21.1
Wasserwerksteuer	-10'012	13.1	-11'540	18.4
Total	-76'140	100.0	-62'639	100.0

C 03 Übriger betrieblicher Aufwand	2021	%	2020	%
Liegenschaftssteuern	-4'704	5.0	-4'000	3.9
Geschäftsführung / Sekretariat	-30'296	31.9	-36'882	36.3
Sachversicherungen, Gebühren, Bewilligungen	-28'810	30.4	-30'117	29.7
Energie- / Entsorgungsaufwand	-38	0.0	-159	0.2
Beiträge / Spenden	-5'250	5.5	-3'600	3.5
Buchhaltung / Revisionsstelle	-6'500	6.8	-7'100	7.0
Verwaltungsrat	-12'218	12.9	-14'110	13.9
Sozialversicherungen Verwaltungsrat	-904	1.0	-1'415	1.4
Sonstiger Verwaltungs- und Informatikaufwand	-4'811	5.1	-2'559	2.5
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-1'362	1.4	-1'545	1.5
Total	-94'892	100.0	-101'488	100.0

C 04 Abschreibungen Anlagevermögen	2021	%	2020	%
Abschreibungen Kraftwerk	-450'000	100.0	-450'000	100.0
Total	-450'000	100.0	-450'000	100.0

C 05 Finanzerfolg	2021	%	2020	%
Zinsaufwand	-97'377	99.9	-105'999	99.9
Übriger Finanzaufwand	-98	0.1	-158	0.1
Zinsertrag	0	0.0	30	0.0
Total	-97'475	100.0	-106'127	100.0

C 06 Direkte Steuern	2021	%	2020	%
Ertrags- und Kapitalsteuern	-88'058	100.0	-119'345	100.0
Total	-88'058	100.0	-119'345	100.0

D Anhang - Allgemeine Angaben

Kraftwerk Schanielabach AG
7243 Pany

in CHF

D WEITERE ANGABEN

D 01 Firma/Name, Rechtsform, Sitz

Kraftwerk Schanielabach AG

7243 Pany

Unternehmens-Identifikationsnummer (UID): CHE-155.853.478

D 02 Anzahl Vollzeitstellen	31.12.2021	31.12.2020
Bis 10 Vollzeitstellen	x	X

D 03 Verpfändete Aktiven	31.12.2021		31.12.2020	
Immobilie Sachanlagen - Kraftwerk Schanielabach	8'336'253	BW	8'828'284	BW
Grundpfandbelastung - Hypotheken ABS	7'250'000		8'250'000	
Grundpfandbeanspruchung - Register-Schuldbrief	8'500'000		8'500'000	

D 04 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Gemäss Einschätzung des Verwaltungsrates zum jetzigen Zeitpunkt gibt es keine Anzeichen, dass einzelne Bilanzpositionen per 31. Dezember 2021 neu beurteilt werden müssen.

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Kraftwerk Schanielabach AG
7243 Pany

ZUR VERFÜGUNG DER GENERALVERSAMMLUNG	31.12.2021	31.12.2020
Gewinn- / Verlustvortrag	73'185	7'836
Jahresgewinn	488'716	643'349
Total Bilanzgewinn	561'900	651'185
Total zur Verfügung der Generalversammlung	561'900	651'185

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES	31.12.2021	31.12.2020
Bilanzgewinn	561'900	651'185
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	-65'000	-78'000
Dividendenauszahlung	-450'000	-500'000
Total Vortrag auf neue Rechnung	46'900	73'185